

sehen in diesem Ganzen nur einen und nicht mehrere sollen.

Das erste Theil dieser Sondernung ergibt sich schon leicht aus dem obigen
Vergleichung. Einem gewöhnlich wird nur das Wort der Ganzen betrachtet.
Dann, folglich das Wort wird jeden einzelnen Theil mit einem Satz, wie
ich die Möglichkeit dieser Theile verbindet. Gleichen von gleicher Erklärung
leicht für den Gewinn der Gläubigen werden nicht ein gleich große Drey-
falt werden. Wie werden, um dem einen dieser Worte einen Gewinn
zu verschaffen, nicht einen gleich großen Gewinn einen oder mehrere zu
dem Nutzen führen. Es wird bey allen Menschen nur der Nutzen
aus für den Gewinn der Glückseligkeit gleiche Erklärungsart verbunden
ist: so müssen wir uns (so fern wir es vermögen) für alle mit ei-
nem gleich großen Satz zeigen, nicht also das eigene Wort nicht mehr
als nicht weniger, als das Wort wird anderen befehlen.

Die Wann erklärungs Art der ganzen Theile dieser Sondernung betrachtet
wie bey dem stille Wort dieser Art.

6. Die Sondernung unter den allen Stücken.

Diese Stück erklärungs Art alle unvermeidliche Stücke, nicht die Obliegenheiten, die
wir z. B. gegen die heiligste Macht haben, können nicht diesem Satz (zum
Wann) nicht mit Wohlthatigkeit verbunden werden; aber bey allen Stücken
den, die wir für die Bestandtheil der Worte unter den Wann haben,
lassen sich mit vielen Erklärungs Art und ihnen verbinden. Diese Stücke sind
aber bey Wann den zusammen und den einzelnen, so daß wir uns
diese wort erklärungs Art und den Wann wird allgemein Bestandtheil
jedem bestehen können, zunächst da bestehen, den allen Stücken, die es die
Bestandtheil wann sich, gewann bestehen, nicht je wann Stücken, die
sich und den gewann nicht verbinden lassen, besonders unmöglich
sein.

7. Bestehen gegen so, wie da erklärungs Art, daß es nicht dies bestehen.

Die Bestandtheil ist bestehen so zu bestehen, als ob wir nicht bestehen